

## Stichtagsmeldung zum 30.06.2009

---

### für Mitglieder des BE aus dem Fachbereich „Hilfen zur Erziehung“

Das Verfahren der Stichtagsmeldung wurde bereits auf der Mitgliederversammlung im März 2004 als verpflichtendes Instrument für alle Mitglieder des Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. eingeführt, die individualpädagogische Jugendhilfemaßnahmen im In- und Ausland durchführen.

Hierbei sind alle Mitglieder gemeint, die als Träger, Institution, Anbieter oder Einzelunternehmer ISE-Maßnahmen (intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung) nach den §§ 27, 34, 35 des SGB XIII durchführen.

Die Stichtagsmeldung erfolgt zwei Mal jährlich zum 30.06. und 31.12. Sie erfasst alle zum Stichtag laufenden Maßnahmen des Trägers im In- und Ausland.

Die Erhebung dient nicht nur der internen Verwendung. Sie stellt vor allem ein wesentliches Instrument dar, um stets aktuelle Zahlen vorlegen zu können (bei Ministerien und Behörden), wobei sich ebenso Rückschlüsse auf die Legitimation sowie die Zu- oder Abnahme an Maßnahmen ableiten lassen.

Die folgend Auswertung enthält alle laufenden Maßnahmen zum 30.06.2009. Erfasst wurden insgesamt 29 Träger mit zusammen 650 ISE-Maßnahmen.

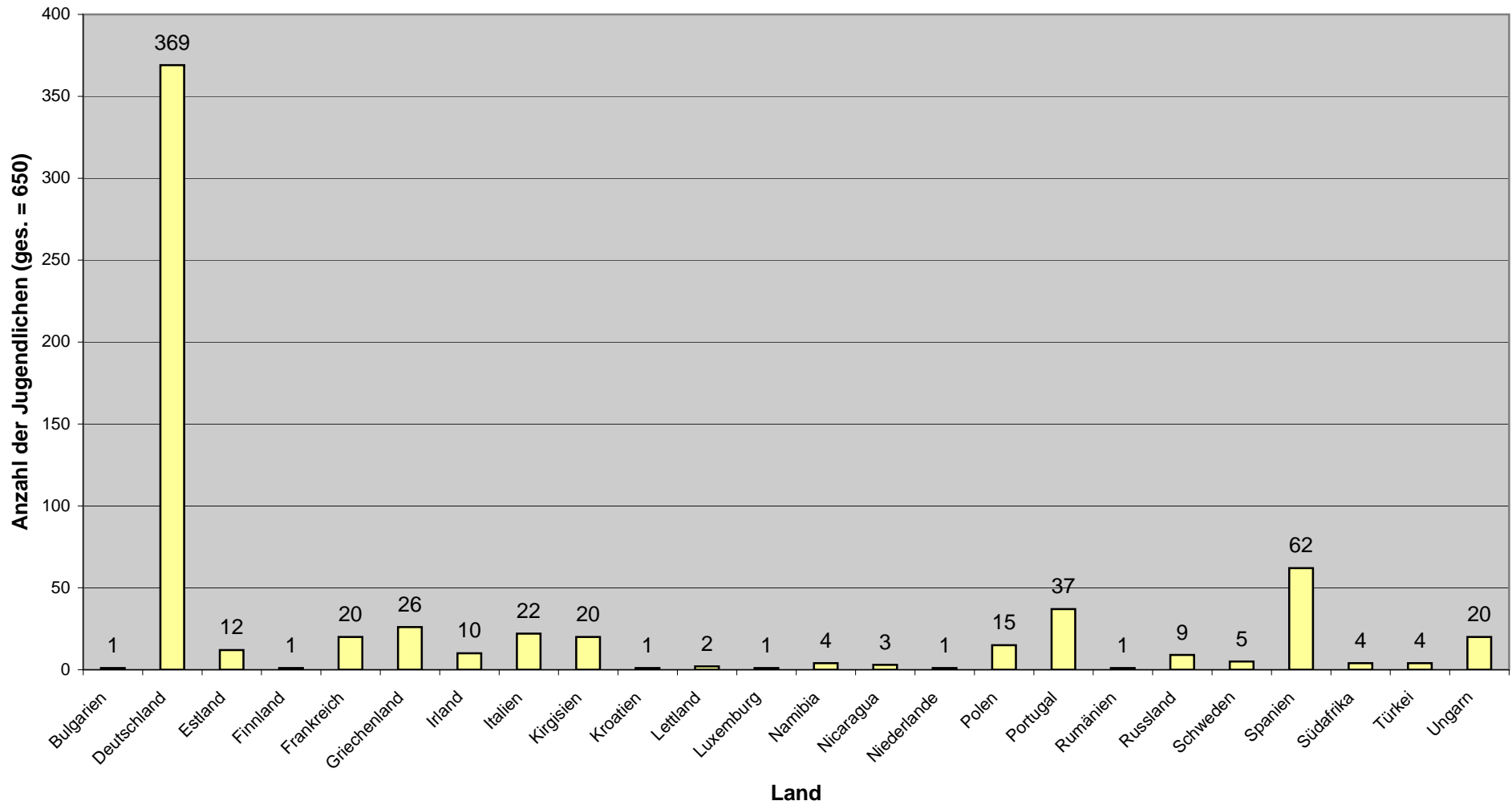
Diagramm 1 zeigt, in welchen Länder Maßnahmen durchgeführt werden, also Jugendliche zeitweise leben. 369 Jugendliche bleiben im Rahmen der Maßnahme in Deutschland. Dagegen werden 281 Heranwachsende verteilt auf verschiedene Länder untergebracht.

Das zweite Diagramm gibt Auskunft darüber, welches Bundesland (ermittelt über die belegenden Jugendämter) wie viele Maßnahmen insgesamt bewilligt und wie viele davon in Deutschland oder im Ausland stattfinden.



Stichtagsmeldung zum 30.06.2009

- Länder in denen Jugendliche leben -



Stichtagsmeldung zum 30.06.2009

- Verteilung der Maßnahmen im In- und Ausland -

